

Am Fachbereich 4 der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin ist beabsichtigt, im Rahmen des drittmittelgeförderten Kooperationsprojektes „Kulturelle Bildung und ländliche Entwicklung KUBILARI“ – vorbehaltlich der endgültigen Zuwendungszusage durch den Mittelgeber – zum 1.12.2019 für drei Jahre mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von derzeit 26 Stunden ein\_e

**Wissenschaftliche\_n Mitarbeiter\_in**  
**Entgeltgruppe EGr 13**  
(§ 12 TVöD i.V.m. der Anlage 1 – EntgeltO VKA)  
**KNr.: F 38/19**

zu beschäftigen.

Das interdisziplinäre Forschungsvorhaben „Kulturelle Bildung und ländliche Entwicklung KUBILARI“ widmet sich der Bedeutung kultureller Bildung für die Identität und Repräsentation ländlicher Räume aus raum-, bildungs- und kommunikationstheoretischer Sicht. Es sollen unterschiedliche Wege untersucht werden, wie kulturelle – künstlerisch-ästhetische wie mediale – Bildung die besonderen Wandlungsprozesse (einschließlich ihrer Brüche und Verfremdungen) ländlicher Räume aufnehmen, institutionell und inhaltlich auf die Entwicklungen ländlicher Räume reagieren sowie neue Repräsentationen des Ländlichen hervorbringen kann.

Im HTW-Teilprojekt „Kulturelle Bildung und das öffentliche Bild von ländlichen Räumen“ wird zum einen untersucht, wie eine Gemeinde über Prozesse kultureller Bildung seit 2008 lokale Entwicklungen verstärkt vorantreibt und wie ein umfangreiches kulturelles Bildungsprogramm im ländlichen Raum von Neusalza-Spremberg eine Veränderung der medialen Repräsentation des ländlichen Raumes als bewahrenswerte Idylle mit Landwirtschaft und Tourismus schaffen kann. Zum anderen wird in überregionalen Medien analysiert, wie sich die Berichterstattung über den ländlichen Raum in den letzten Jahren verändert hat. Von besonderem Interesse sollte dabei die Zeit vor und nach 2006 sein, weil in diesem Jahr die Road Map for Arts Education in Lissabon von der UNESCO-Weltkonferenz zur Kulturellen Bildung verabschiedet wurde.

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Umfassende Literaturrecherchen, die eigenständige Vorbereitung und Durchführung empirischer Untersuchungen sowie die Mitarbeit an Vorträgen für wissenschaftliche Konferenzen und Publikationen in Fachzeitschriften zum Thema *mediale Thematisierung von Kultur im ländlichen Raum und des ländlichen Raums allgemein*
- Koordination des HTW-Teilprojektes und der Zusammenarbeit mit dem zweiten Teilprojekt in Mittweida
- Organisatorische Tätigkeiten, wie die Organisation von Workshops- und Symposien
- Teilnahme an Workshops und Konsortiumstreffen
- Weiterbildung im Rahmen des Projekts

**Anforderungen:**

- Ein mit mindestens gut abgeschlossenes, wissenschaftliches Hochschulstudium in Wirtschaftskommunikation, Kommunikations- und Medienwissenschaft, Publizistik oder einem ähnlichen Fach.
- Vorausgesetzt werden fundierte Kenntnisse in empirischen Forschungsmethoden, besonders Inhaltsanalyse, und Statistik.
- Publikations- und Antragstellungserfahrungen im Drittmittelbereich von Hochschulen sind von Vorteil.
- Kenntnisse im Wissenschaftstransfer sind erwünscht.
- Erfahrungen in der kommunikationswissenschaftlichen Forschung zu ländlichen Räumen sind von Vorteil.
- Erwartet werden sehr gute Organisations-, Team- und Kommunikationsfähigkeiten sowie die Bereitschaft zu Reisetätigkeit u. a. in die sächsische Gemeinde Neusalza-Spremberg.

Neben der Tätigkeit im Forschungsprojekt an der HTW werden Promotionen von Mitarbeiter\_innen unterstützt, wofür Kontakte zur FU Berlin für kooperative Promotionen bestehen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Herrn Prof. Dr. habil. Steffen Kolb Email: [steffen.kolb@htw-berlin.de](mailto:steffen.kolb@htw-berlin.de)

Die HTW Berlin fördert Gleichstellung und ein diskriminierungsfreies Umfeld. Sie bietet gute Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und kooperiert mit dem Dual Career Netzwerk Berlin. Sie ist bestrebt, den Frauenanteil in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, zu erhöhen, und fordert Frauen daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Reichen Sie Ihre Bewerbung online bitte bis zum **12.09.2019** unter Angabe der **KNr. F 38/19** über <http://htw.berlin/bewerbung-personal> ein.

Bei Fragen im Vorfeld wenden Sie sich gern per Mail an [Bewerbung-Personal@HTW-Berlin.de](mailto:Bewerbung-Personal@HTW-Berlin.de)

**Beschäftigte der HTW Berlin, die in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis stehen, behalten ihren unbefristeten Status und fallen ggf. nach Befristungsende in ihr bisheriges Beschäftigungsverhältnis zurück.**